

BSW-Seminar

„Das EEG 2014 – neue Rahmenbedingungen für Ihr PV-Geschäft: Recht, Wirtschaftlichkeit, Praxis“



Zielsetzung des Seminars

Das EEG 2014 bringt neue Rahmenbedingungen für den Betrieb von PV-Anlagen mit sich. Zum Einen stehen wesentliche Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen bei der Lieferung und beim Eigenverbrauch von Solarstrom an. Insbesondere der Wegfall des „solaren Grünstromprivilegs“ und die Belastung von selbst verbrauchtem Strom mit der EEG-Umlage machen eine Anpassung in der Vergangenheit erfolgreich praktizierter Geschäftsmodelle erforderlich. Zum Anderen werden durch das EEG 2014 größere Anlagen in den kommenden zwei Jahren schrittweise in die verpflichtende Direktvermarktung geführt und müssen die entsprechenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Wie in diesem herausfordernden Umfeld PV-Anlagen weiterhin wirtschaftlich betrieben werden können, welche Auswirkungen die aktuellen EEG-Änderungen auf Ihre Geschäftsmodelle haben und welche juristischen Aspekte beachtet werden müssen, erklärt dieses praxisnahe Seminar des Bundesverband Solarwirtschaft e.V.

Das Seminar richtet sich an Projektentwickler, Anlagenbetreiber, Installateure sowie Entscheidungsträger aus Industrie, Handwerk, Finanzinstituten, Wohnungswirtschaft und Energiegenossenschaften.

Das Seminar wird insbesondere die folgenden Fragen beantworten:

- Welche neuen rechtlichen Vorgaben bringt das EEG 2014 (z.B. EEG-Umlagebeteiligung des Eigenverbrauchs, Stromlieferung in räumlicher Nähe, verpflichtende Direktvermarktung ab 1.8.2014 etc.)?
- Welche Auswirkungen hat das EEG 2014 auf die Umsetzung bestehender PV-Geschäftsmodelle? Welche neuen Optionen ergeben sich?
- Welche rechtlichen Pflichten entstehen bei der Belieferung Dritter mit Solarstrom? Wie muss ein rechtssicherer Stromliefervertrag gestaltet sein? Was muss bei der Belieferung mehrerer Stromabnehmer beachtet werden (z.B. Mieterstrommodelle)?
- Welche rechtlichen Anforderungen bestehen bei Eigenverbrauchsmodellen? In welchen Fällen ist die Pacht von PV-Anlagen sinnvoll? Wie muss ein rechtssicherer PV-Pachtvertrag ausgestaltet sein?

Weitere Informationen zu den Referenten, den Seminarorten und die Möglichkeit der verbindlichen Anmeldung finden Sie unter: <http://bsw.li/1nvt2DX>

BSW-Seminar

„Das EEG 2014 – neue Rahmenbedingungen für Ihr PV-Geschäft: Recht, Wirtschaftlichkeit, Praxis“



Programm

- 10.00-10.30 Uhr** **Empfang und Anmeldung der Teilnehmer**
- 10.30-10.45 Uhr** **Begrüßung**
Markus Meyer, Referent Politik, BSW-Solar
- 10.45-12.30 Uhr** **Das EEG 2014 – der neue Rechtsrahmen für PV-Geschäftsmodelle**
- Solarer Eigenverbrauch und die Belastung mit der EEG-Umlage
 - Stromlieferung in räumlicher Nähe
 - Die verpflichtende Direktvermarktung
 - Fragen und Diskussion im Anschluss an den Vortrag
- Dr. Florian Valentin, von Bredow Valentin Rechtsanwälte**
(Seminartermine in Berlin und München)
- Dr. Steffen Herz, von Bredow Valentin Rechtsanwälte**
(Seminartermine in Düsseldorf und Frankfurt)
- 12.30-13.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30-14.30 Uhr** **PV-Geschäftsmodelle im Überblick**
- Ausgestaltung und Wirtschaftlichkeit
 - PV-Eigenverbrauch
 - PV-Anlagenpacht
 - Stromlieferung an Dritte (einer oder mehrere Abnehmer)
 - Direktvermarktung und Ökostrommodelle
 - Fragen und Diskussion im Anschluss an den Vortrag
- Markus Meyer, Referent Politik, BSW-Solar**
- 14.30-15.30 Uhr** **Praxisbeispiele und Fallkonstellationen zur „PV-Stromlieferung“**
- Belieferung im Mehrfamilienhaus
 - Belieferung von Verbrauchern
 - Konstellationen im Zusammenhang mit der Dachpacht
 - Checkliste für Stromlieferanten
 - Wichtige Regeln in Stromlieferverträgen bei der Belieferung von Gewerbetreibenden und Unternehmen
 - Fragen und Diskussion im Anschluss an den Vortrag
- Michael Vogtmann, DGS Landesverband Franken e.V.**
- 15.30-15.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.45-16.45 Uhr** **Praxisbeispiele und Fallkonstellationen zum „PV-Eigenverbrauch“**
- Abwicklung der EEG-Umlage auf solaren Eigenverbrauch
 - Umsetzung von PV-Anlagenpachtmodellen
 - Checkliste für rechtssichere Pachtverträge
 - Fragen und Diskussion im Anschluss an den Vortrag
- Michael Vogtmann, DGS-Franken**
Dr. Florian Valentin, von Bredow Valentin Rechtsanwälte
(Seminartermine in Berlin und München)
- Dr. Steffen Herz, von Bredow Valentin Rechtsanwälte**
(Seminartermine in Düsseldorf und Frankfurt)
- 16.45 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

BSW-Seminar

„Das EEG 2014 – neue Rahmenbedingungen für Ihr PV-Geschäft: Recht, Wirtschaftlichkeit, Praxis“



Unsere Referenten

Dr. Florian Valentin, von Bredow Valentin Rechtsanwälte (Seminartermine in Berlin und München)

Dr. Florian Valentin ist Gründungspartner der Kanzlei von Bredow Valentin Rechtsanwälte. Seit 2006 befasst er sich mit dem Energierecht und dem Recht der Erneuerbaren Energien. Er berät Energieversorgungsunternehmen, Anlagenhersteller, -installateure und -betreiber, Projektentwickler und Energiehändler zu allen Rechtsfragen rund um Erneuerbare Energien. Seine Beratungsschwerpunkte sind neben dem EEG die Gestaltung und Prüfung von Verträgen, insbesondere zur Stromvermarktung und -lieferung sowie der Kauf und die Finanzierung von EEG-Anlagen. Neben seiner Dissertation zu „Strom aus erneuerbaren Energiequellen im italienischen Recht“ hat er zahlreiche Aufsätze zum Recht der Erneuerbaren Energien veröffentlicht und eine Vielzahl von Vorträgen gehalten.

Dr. Steffen Herz, von Bredow Valentin Rechtsanwälte (Seminartermine in Düsseldorf und Frankfurt)

Steffen Herz ist seit dem Jahr 2006 im Bereich Energie-, Klimaschutz- und Umweltrecht tätig, seit 2011 als Rechtsanwalt. Im Jahr 2011 wurde Steffen Herz mit einer von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) durch ein Stipendium geförderten Dissertation zum Thema Emissionshandel im Luftverkehr promoviert und er veröffentlicht regelmäßig in Fachzeitschriften zu Rechtsfragen der Erneuerbaren Energien. Im Rahmen seiner rechtsanwaltlichen Tätigkeit berät er insbesondere Hersteller und Betreiber von Erneuerbare-Energien-Anlagen, Projektentwickler, Energieversorgungs- sowie Energiehandelsunternehmen zum EEG und energierechtlichen Fragestellungen im Allgemeinen. Ein Beratungsschwerpunkt von Steffen Herz liegt dabei im Bereich Energiehandel, insbesondere der Direktvermarktung nach dem EEG, der Gestaltung von Stromlieferverträgen sowie der rechtlichen Begleitung innovativer Energievermarktungskonzepte.

Dipl.-Kfm. Michael Vogtmann, DGS Landesverband Franken e.V.

Michael Vogtmann ist von 1995-2008 als Solarfachberater und Zentrumsleiter des Solarenergie Kompetenzzentrums „solid“ in Fürth tätig gewesen. Seit 2008 ist er als Vorsitzender des "Landesverband Franken gem. e.V. der Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) aktiv. Sein Schwerpunkt als Fachreferent Photovoltaik ist die Eigenstromnutzung, der Direktverbrauch und Vor-Ort Vermarktungs-Betreiberkonzepte. Seit 2011 ist er darüber hinaus Dozent für die TÜV Rheinland Akademie in den Kursen "PV Gutachter (TÜV)" und "PV Fachberater (TÜV)".